

KRANKENHAUSSEELSORGE (KHS) in Südtirol

Organisatorische Richtlinien

Alles wirkliche Leben ist Begegnung

Martin Buber

1. AUFGABEN UND WIRKBEREICHE

Für Patientinnen und Patienten

- Seelsorgliche Begleitung
- Begleitung und Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden
- Krankenbesuche
- Präsenz in Krisensituationen
- Rituelle Begleitung (Eucharistie- und Kommunionfeiern, Gebet, Segen, Krankensalbung, Sterbesegen, Abschiedsrituale usw.)

Für Angehörige und Zugehörige

- Situationsadäquate Begleitung
- Unterstützung in Notfall- und Krisensituationen
- Würdevolles Abschiednehmen ermöglichen/gestalten
- Begleitung in der Trauer

Für das Krankenhaus und das Personal

- Ansprechperson sein für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in persönlichen und beruflichen Anliegen und Fragen
- Rufbereitschaft
- Gestalten und Feiern von kirchlich bedeutsamen Zeiten und Festen im Krankenhaus
- Andachts- und Ruheräume (Kapelle, Meditationsraum usw.) entsprechend der kirchlichen Feste im Jahreslauf gestalten und schmücken
- Unterstützung bei betriebsinternen Feiern
- Regelmäßiger Austausch mit den Verantwortlichen des Krankenhauses
- Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Projekten und bei der internen Aus- und Weiterbildung
- Mitwirken bei ethischen Fragestellungen und in der klinischen Ethikberatung
- Gewinnung und professionelle Begleitung von Ehrenamtlichen
- Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen
- Verwaltung von Spendengeldern

Für das Umfeld

- Zusammenarbeit mit der Seelsorge auf Diözesan-, Dekanats- und Pfarrebene
- Zusammenarbeit mit Organisationen, Strukturen und Vereinigungen, welche ähnliche Ziele verfolgen und sich um dieselben Personengruppen kümmern
- Interkonfessioneller, interreligiöser und interkultureller Austausch
- Beteiligung an der öffentlichen Diskussion über die Situation von kranken, pflegebedürftigen und sterbenden Menschen und den sie betreuenden Personen

2. ANSTELLUNGSMODUS

Ausschreibung

Die Diözese beauftragt (wie im Landesgesetz 663/1992 geregelt) Frauen und Männer (Priester, Diakone, Ordensangehörige und Laien) für die Seelsorge im Krankenhaus. Freie Stellen in der KHS werden von der Diözese in Absprache mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb öffentlich ausgeschrieben, um allen Interessierten die Möglichkeit zur Bewerbung zu geben. Eine freie Stelle wird nur dann nicht ausgeschrieben, wenn Interesse von bereits angestellten Krankenhausseelsorgerinnen oder -seelsorgern besteht.

Auswahlverfahren

Die Diözese prüft die Voraussetzungen der Kandidatinnen und Kandidaten und lädt diese zu einem Vorstellungsgespräch ein. Die Auswahl obliegt der Personalkommission am Ordinariat, bestehend aus Generalvikar, Seelsorgeamtsleiter, Beauftragter/m und einer Vertretung des Teams. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens beauftragt die Diözese die Person, teilt dem Krankenhaus ihren Entschluss mit und der Südtiroler Sanitätsbetrieb stellt diese Person mit allen Rechten und Pflichten laut Kollektivvertrag an.

3. ANFORDERUNGSPROFIL

Für alle Anstellungsformen (Vollzeit, Teilzeit, Vertretung, Konvention) gelten dieselben Voraussetzungen.

Formale Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Theologiestudium
- Absolviertes Praktikum in der KHS (mindestens 100 Stunden)
- Zweisprachigkeitsnachweis C1 (ehem. Niveau A) oder B2 (ehem. Niveau B)
- Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung
- Spezifische Klinikseelsorgeausbildung (kann berufsbegleitend absolviert werden, muss dann aber innerhalb des ersten Jahres festgelegt werden).

Persönliche Voraussetzungen und Kompetenzen

- Physische und psychische Belastbarkeit
- Bereitwilligkeit und Befähigung zum Nachtdienst
- Bereitschaft zu regelmäßiger verpflichtender Weiterbildung
- Bereitschaft zu Supervision und Reflexion der Arbeit
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit als Voraussetzung für das professionelle seelsorgliche Gespräch
- Empathie
- Teamfähigkeit
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Persönliche Resilienz-Fähigkeit
- Spirituell-religiöse Kompetenz
- Interkonfessionelle, interreligiöse und interkulturelle Dialogkompetenz
- Liturgisch-rituelle Kompetenzen
- Ethische Kompetenz
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen im Krankenhaus
- Basiswissen in den Bereichen Psychologie und Anthropologie

Berufsethische Haltungen

- Integrität und Wahrung der Schweigepflicht
- Einhaltung der Datenschutzvorgaben
- Loyalität gegenüber dem Krankenhaus und der Kirche
- Würdevoller Umgang mit Menschen in jeder Lebensphase
- Achtsamer und sorgsamer Umgang mit Verstorbenen

4. QUALITÄTSSICHERUNG

Um eine qualifizierte Seelsorgearbeit sicherzustellen bzw. weiterzuentwickeln, benötigt die KHS folgende Maßnahmen:

- Jährliche Einzelgespräche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der/m Vorgesetzten
- Teambesprechungen
- Verpflichtende monatliche Supervision
- Jährliche Klausurtagung
- Regionale und überregionale Fachtagungen
- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Lehrgänge
- Kongresse

5. SENDUNGSFEIER

Nach Ablauf der Probezeit und erfolgreichem Abschluss der spezifischen Klinikseelsorgeausbildung erfolgt die feierliche Sendung durch den Bischof im Rahmen eines Gottesdienstes.

6. DIÖZESANBEAUFTRAGTE/R

Die/der Diözesanbeauftragte ist Ansprechperson für die Anliegen der KHS und vertritt diese nach außen. Sie/er untersteht dem Seelsorgeamt. Sie/er wird von den Seelsorgerinnen und Seelsorgern während der Klausurtagung gewählt und mittels eines bischöflichen Dekretes für eine Periode von zwei Jahren beauftragt. Es kann auch ein/e Vizebeauftragte/r berufen werden. Beide Aufgaben sind ehrenamtlich.

Aufgabenbereich

- Die aktuelle Situation der KHS analysieren
- Thematische Schwerpunkte an die zuständigen Referate der Kurie weiterleiten
- Die Kommission für Kranken- und Trauerpastoral unterstützen
- Erarbeitete Konzepte umsetzen und vorantreiben
- In Netzwerkprojekten mitarbeiten
- An Fachgesprächen teilnehmen
- Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen fördern
- Zusammenarbeit mit der Ortskirche auf Diözesan-, Dekanats- und Pfarreebene
- Planung und Organisation der jährlichen Klausuren und der Herbsttagungen (jedes 3. Jahr)

Für den Inhalt verantwortlich: Krankenhausseelsorge Südtirol

Erscheinungsjahr 2020

